

Kleine Anfrage

des Abg. Emil Sänze AfD

Fragen zu Beauftragten sowie zu externen Beratungsleistungen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch waren während der 17. Legislaturperiode des Landtags von Baden-Württemberg die Kosten für den Landeshaushalt, welche durch die Tätigkeit der einzelnen „Beauftragten des Landes Baden-Württemberg“ jeweils entstanden sind (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Kalenderjahr; Benennung/Zuständigkeit der jeweiligen Funktion des/der [Landes-]Beauftragten; mit der Beauftragten-Funktion verbundene, zugeordnete Personalstellen; mit der Beauftragten-Funktion verbundene, zugeordnete volle Personalkosten [des/der Beauftragten sowie Mitarbeiterstab]; Höhe der von dem/der jeweiligen Beauftragten sowie Mitarbeiterstab gegebenenfalls erworbenen Pensionsansprüche; je Beauftragten-Funktion einschließlich Mitarbeiterstab jährlich anfallende Sachkosten sowie gegebenenfalls weitere Kostenarten; gegebenenfalls Höhe der je Beauftragten-Funktion in Anspruch genommenen „Pool-Leistungen“ oder „shared services“ von Landesstellen; jeweils relevanter Titel im Staatshaushaltsplan [STHP])?
2. Analog zu Frage 1 - welche Kosten (Kostenarten sowie Beträge) aus jeweils welchen Titeln des STHP sind während der aktuellen Legislaturperiode für den Finanzbedarf veranschlagt, welcher gegebenenfalls im Zuge der Tätigkeit des „unabhängigen Rates für Staatsmodernisierung“, Boris Palmer, (siehe STAATSANZEIGER.de am 8. Juli 2026, Titel „Job für den Tübinger OB Boris Palmer soll Bürokratie-Berater der Landesregierung werden.“) entstehen wird?
3. Analog zu Frage 1 und Frage 2 – welche Kosten (Kostenarten sowie Beträge) aus jeweils welchen Titeln des STHP sind während der Tätigkeit des (mutmaßlich inzwischen abgeschafften, siehe STAATSANZEIGER.de am 8. Juli 2026, Titel „Job für den Tübinger OB. Boris Palmer soll Bürokratie-Berater der Landesregierung werden.“) Normenkontrollrats für dessen Finanzbedarf seit dessen Einrichtung 2018 angefallen?
4. Welche externen Beratungsdienste (im Sinne von „nicht-behördlichen Dienstleistern“) haben jeweils welche aus dem STHP finanzierten Landesstellen, insbesondere Ministerien, während der 17. Legislaturperiode in Anspruch genommen (mit der Bitte um tabellarische Aufstellung nach: Kalenderjahr; beauftragendes Ministerium/Landesbehörde; Bezeichnung des in Anspruch genommenen Dienstleisters/Beratungs-Instituts; Benennung/Maßnahmenzweck der „extern vergebenen/eingekauften“ Dienstleistung; relevanter jeweiliger Ausgabetitel des STHP; Gesamtkosten für Konsultation durch externe Dienstleister je Ministerium/Landesbehörde je Kalenderjahr; Gesamtwert der in Anspruch genommenen externen Beratung über alle Ressorts je Kalenderjahr)?

5. Bezugnehmend auf Frage 3 sowie Frage 4 – welche der Empfehlungen des Normenkontrollrats respektive welche Empfehlungen externer Beratungs-Dienstleister haben seit Beginn der 17. Legislaturperiode bis heute Eingang in Gesetzesinitiativen gefunden?

24.9.2026

Sänze AfD

Begründung

Es interessiert die Größenordnung der im Rahmen der Tätigkeit der unterschiedlichen Landesbeauftragten in der 17. Legislaturperiode angefallenen, aus dem STHP bestrittenen Kosten. Ferner interessieren die Themengebiete, zu denen in der 17. Legislaturperiode Ministerien und Landesbehörden „hausfremde Beratung“ in Anspruch genommen haben, sowie der finanzielle Umfang solcher Aufträge.